



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Christoph Erdmenger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Landessteuerverwaltung - Amtsbetriebsprüfung, Großbetriebsprüfung, Umsatzsteuersonderprüfung, Lohnsteueraußenprüfung

Kleine Anfrage - KA 6/7075

**Antwort der Landesregierung
erstellt vom Ministerium der Finanzen**

- 1. Wie hoch ist der Personalbestand der Finanzämter in der Amtsbetriebsprüfung, Großbetriebsprüfung, Steuerfahndung, Umsatzsteuersonderprüfung und der Lohnsteueraußenprüfung in Vollzeitäquivalenten und wie hoch ist der entsprechende Bestand der Planstellen jeweils für die Jahre 2005 bis 2010?**

Personalbestand - Ist-Besetzung in Vollbeschäftigteneinheiten	
Stand	Amtsbetriebsprüfung, Großbetriebsprüfung, Umsatzsteuer- und I-Zulage-Sonderprüfung, Lohnsteuer-Außenprüfung und Steuerfahndung
01.01.2005	642,13
01.01.2006	624,35
01.01.2007	613,43
01.01.2008	589,35
01.01.2009	603,58
01.01.2010	593,92

Die Bewirtschaftung der Haushaltsstellen erfolgt ohne arbeitsbereichsbezogene Zuordnung. Der Bestand an Planstellen kann deshalb nicht nach den Arbeitsbereichen differenziert angegeben werden.

2. Existiert für die Prüfungen von Betrieben eine risikoorientierte oder risikogesteuerte Fallauswahl und wenn ja, wie erfolgt diese Auswahl?

Ein computerunterstütztes Risikomanagementsystem wird derzeit in Sachsen-Anhalt weder für die Fallauswahl in der Betriebsprüfung noch in der Lohnsteuer-Außenprüfung eingesetzt.

Im Bereich der Betriebsprüfung sind alle Großbetriebe und konzernabhängigen Unternehmen grundsätzlich im Anschluss zu prüfen (§ 4 Abs. 2 Betriebsprüfungsordnung (BpO)). Aus dem verbleibenden Betriebsbestand meldet der Allgemeine Veranlagungsbereich prüfungswürdige Betriebe. Ferner erfolgt die Fallauswahl auch im Wege der Zufallsauswahl, mitunter anlass- oder branchenbezogen.

Die Lohnsteuer-Arbeitgeberstelle kennzeichnet risikobehaftete Arbeitgeber während der Bearbeitung der Anmeldungen als prüfungsrelevant. Daraus wird eine maschinelle Vorschlagsliste für Lohnsteuer-Außenprüfungen erstellt, aus der die Prüfungsfälle ausgewählt werden.

Die Fallauswahl für Umsatzsteuer-Sonderprüfungen erfolgt hauptsächlich anhand von automatischen Prüfhinweisen aus dem Voranmeldungsverfahren, die im Innendienst nicht aufgeklärt werden können.

Bei allen Außenprüfungsarten können personell weitere Fälle ausgewählt werden, z. B. wegen vorliegendem Kontrollmaterial oder Erkenntnissen aus Vorprüfungen.

3. Wie hoch war das gesamte und wie das durchschnittliche Mehrergebnis von Betriebsprüfungen, Umsatzsteuersonderprüfungen und Lohnsteuer-außenprüfungen (auch in Relation zur ursprünglich festgesetzten Steuer), jeweils in den Jahren 2005 bis 2010 und - soweit möglich - aufgegliedert nach Betriebsgrößen? Wie ist bei dieser Aufstellung das Mehrergebnis ermittelt worden?

Das Mehrergebnis wird jeweils aus der Differenz der Steuerfestsetzung aufgrund der Außenprüfung und der ursprünglich festgesetzten Steuer ermittelt. Eventuelle Änderungen durch Rechtsbehelfe werden nicht einbezogen. Eine verhältnismäßige Aufstellung der Mehrergebnisse in Relation zur ursprünglich festgesetzten Steuer ist nicht möglich, da diese Zahlen statistisch nicht vorgehalten werden.

Betriebsprüfungen

gesamtes Mehr- ergebnis in €	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Großbetriebe	59.633.754	88.564.780	96.199.309	81.765.879	96.086.463	136.177.053
Mittelbetriebe	21.013.457	29.424.416	28.410.698	26.836.421	26.298.225	31.675.315
Kleinbetriebe	14.756.054	17.479.363	13.583.496	10.952.329	14.445.452	14.531.476
Kleinstbetriebe	15.432.819	27.736.365	20.274.503	21.151.223	20.171.966	15.284.151

durchschnitt- liches Mehr- ergebnis je Prü- fung in €	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Großbetriebe	58.637	87.688	88.909	86.069	101.571	123.237
Mittelbetriebe	15.428	22.652	20.425	22.859	18.237	21.519
Kleinbetriebe	11.333	12.759	10.654	10.048	12.284	12.346
Kleinstbetriebe	6.669	11.863	9.228	9.144	9.157	7.196

Umsatzsteuer-Sonderprüfungen

Mehrergebnis in €	2005	2006	2007	2008	2009	2010
gesamt	28.914.463	25.654.853	32.733.994	49.786.809	33.307.331	39.484.957
durchschnittlich je Prüfung	9.238	7.447	8.300	13.129	8.847	9.630

In der Statistik für Umsatzsteuer-Sonderprüfungen erfolgt keine Aufteilung der Ergebnisse nach Betriebsgrößen.

Lohnsteuer-Außenprüfungen

gesamtes Mehrergebnis in €	2005	2006	2007	2008	2009	2010
> 499 Arbeitnehmer (AN)	267.870	704.640	535.596	263.854	1.168.846	758.138
100 bis 499 AN	1.798.093	1.408.638	1.811.507	1.287.206	1.650.049	1.283.880
50 bis 99 AN	1.228.701	751.566	723.928	1.117.072	1.162.447	961.787
20 bis 49 AN	1.975.969	2.152.744	1.668.136	1.594.665	2.099.840	1.775.932
6 bis 19 AN	2.098.384	2.261.477	1.870.854	1.755.161	1.741.860	1.562.397
1 bis 5 AN	1.404.341	1.882.562	925.086	850.832	774.158	1.120.976
Summe	8.773.358	9.161.627	7.535.107	6.868.790	8.597.200	7.463.110

durchschnittliches Mehrergebnis je Prüfungsfall in €	2005	2006	2007	2008	2009	2010
> 499 Arbeitnehmer (AN)	9.237	18.543	17.277	7.760	29.970	22.298
100 bis 499 AN	7.587	7.224	8.585	7.572	8.462	7.781
50 bis 99 AN	3.769	3.666	3.321	5.009	4.506	3.802
20 bis 49 AN	2.586	2.855	2.602	3.073	3.639	3.073
6 bis 19 AN	1.064	1.193	1.341	1.437	1.385	1.347
1 bis 5 AN	656	992	794	800	714	1.046
Durchschnitt aller Fälle	1.604	1.838	2.058	2.126	2.520	2.288

4. Welcher Anteil der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen wurde jeweils in den Jahren 2005 bis 2010 einer Umsatzsteuersonderprüfung unterzogen (Prüfungsquote) und welches durchschnittliche Mehrergebnis resultierte aus diesen Prüfungen, jeweils auch nach Betriebsgröße?

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen	114.678	114.872	114.863	114.489	113.648	114.231
durchgeführte Prüfungen	3.130	3.445	3.944	3.792	3.765	4.100
Prüfungsquote	2,72	2,99	3,43	3,31	3,31	3,59
durchschnittliches Mehrergebnis	9.238	7.447	8.300	13.129	8.847	9.630

In der Statistik für Umsatzsteuer-Sonderprüfungen erfolgt keine Aufteilung der Ergebnisse nach Betriebsgrößen.